

**Zeitschrift:** Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern  
**Herausgeber:** Schweizer Alpen-Club Sektion Bern  
**Band:** 32 (1954)  
**Heft:** 11

**Buchbesprechung:** Literatur

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 29.01.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

beim Alpenzeiger in stiller Andacht vor dem herrlichen Kranz unserer mit Neuschnee bedeckten Berge.

Zum Abschluss habe ich noch die angenehme Pflicht, im Namen der Sektion zu danken, und zwar:

dem lieben Petrus für das prächtige Wetter;

dem Kanton und der Gemeinde Bern für die Zurverfügungstellung des Rathauses, das der Berner AV den gewünschten würdigen Rahmen verlieh, für den gastfreundlich offerierten Abendtrunk sowie für die freundlichen Worte von Regierungsrat Brawand und Schuldirektor Dübi;

unserem verehrten CC-Präsidenten Soguel, der als gläubiger Verkünder der SAC-Ideale unserer Liebe zu den Bergen mit fast dichterischen Worten Ausdruck zu geben wusste;

unserer Gesangssektion und ihrem Dirigenten Gehbauer, die in zahlreichen Proben ihre Vorträge auf ein bis jetzt nie erreichtes Niveau brachte. Die Herren vom CC waren von den Liedervorträgen dermassen beeindruckt, dass sie spontan der gesamten Gesangssektion den Mitternachtsimbiss offerierten;

unsern beiden Trachtenmeitschi, Fräulein Flöri Meyer und Fräulein Toni Schmitter, die uns und unsere Gäste mit zahllosen Freundlichkeiten erfreuten und verwöhnten; der lokalen Presse, «Neue Berner Zeitung», «Bund» und «Berner Tagblatt», die ihre Sonntagsnummer mit Spezialartikeln jedem Abgeordneten auf den Platz legten,

der Buchdruckerei Hallwag für den hübschen Notizblock für jeden Delegierten; der Buchdruckerei Stämpfli für die Broschüre «Mein altes Bern» für jeden Delegierten;

der Firma Dr. A. Wander AG., die im Casino eine Portion Chocovo zu jedem Gedeck legte;

der Firma Merkur AG., die durch ihre SAC-Veteranen den Delegierten die Heimkehr mit einer Packung Caramels versüsste.

Die Organisation wurde in kleinstem Kreise bewältigt. Das Gewicht der Hauptarbeit lag auf den Schultern des planenden Sektionspräsidenten und des ausführenden Unterhaltungsministers Simonin. Sogar für die Organisation im Rathaus und Casino wurden nur Vorstandskameraden aufgeboten. Der Anlass verursachte im übrigen unserer Sektion keine finanzielle Belastung. Wenn die Berner Delegiertenversammlung zu Ehrentagen der Sektion Bern wurde, so verdanken wir das ganz besonders unserem verehrten Sektionspräsidenten sowie unserem Kameraden Viktor Simonin.

*F. B.*

## LITERATUR

**Eleanor Roosevelt: Indien und der erwachende Osten.** 231 Seiten mit vielen Illustrationen. 1954, Alfred-Scherz-Verlag, Bern. Geb. Fr. 13.80.

Mit bezaubernder Frische, aus der Unmittelbarkeit des Erlebens heraus, erzählt Mrs. Eleanor Roosevelt, die Gattin des verstorbenen Präsidenten Franklin D. Roosevelt, von ihren Eindrücken, die sie auf einer Informationsreise durch Indien empfing. Als amerikanische Chefdelegierte des Ausschusses für kulturelle, soziale und humanitäre Angelegenheiten der Vereinten Nationen hat sie einer Einladung des Ministerpräsidenten Nehru Folge geleistet und auf ihrer Reise nach Indien auch die arabischen Länder besucht. So gruppiert sich das Buch in die sieben Kapitel: Der Libanon, Syrien und Jordanien; Israel: Land der Verheissung; der Standpunkt Pakistans; der Khaibarpass – eine gefühlsbetonte Reise; Indien im Neubau; Nepal und Heimfahrt, die wiederum ein aufschlussreiches, mit den Augen eines herzensguten, aber scharf beobachtenden Menschen gesehenes und fesselnd beschriebenes Ganzes bilden.

Dem spannend zu lesenden Buch, das nicht nur nach Verständnis für die Probleme der bereisten Länder ruft, sondern auch Wege aufzeigt für die künftige Hilfe an diese Völker, ist weiteste Verbreitung zu wünschen.

*Ky*